Epilegména paidiá anthrópon - Erwählte Menschenkinder

Von Krasawaza

Kapitel 17: Midwinter Teil Eins

Es war dunkel und kalt. Lautlos rieselten einige Schneeflocken zu Boden. Dieses Jahr gab es wohl keine weiße Weihnacht. Es war für viele Menschen schade, doch für solche Kleinigkeiten hatte Harry keine Zeit. Er und seine drei Mitstreiter standen auf dem Astronomieturm. Sie wartete einen Angriff ab, der vielleicht kam.

"Keira, ist der Wald bereit?"

"Alles bereit. Niemand, der nicht in den Wald gehört, kommt dort je wieder heraus. Die Zentauren werden patrouillieren."

"Sehr gut. Sam?"

"Die Gemeinschaftsräume sind versiegelt. Daphne, Neville, Hannah und Luna bewachen sie. Theo hält die Todesserkinder in Schach, genauso wie Anthony. Susan kümmert sich um die Hufflepuffs und Ginny hält Hermine davon ab zu kommen."

"Wo ist Severus?"

"Er befindet sich beim Lord."

Harry nickte und sah weiter auf den verbotenen Wald herab. Der Wald war still und düster. In weiter Ferne hörte man das Rufen einer Eule. Die Stille und Ruhe wurde von Sam unterbrochen.

"Harry, wir hatten recht. Severus gerät in Panik. Irgendwas stimmt nicht. Er kommt. Severus kommt. Es ist etwas mit Narzissa. Seine Gedanken sind durcheinander. Ich kann nicht herausfinden was los ist!"

Alle vier starrten gebannt auf den Weg nach Hogsmead. Fast sofort kam eine schwarze Gestalt hastig Richtung Schloss gelaufen. Ohne nachzudenken sprang Harry und die drei anderen folgten ihm.

Severus erschrak, als plötzlich vier Gestalten vor ihm landeten, doch sofort erkannte, dass es diejenigen waren, zu denen er so dringend wollte.

"Der Lord will sie opfern! Sieben Hexen! Bitte, ihr müsst Narzissa retten!"

Philipp wandte sich an Harry.

"Er will bestimmt ihre Macht haben und da die meisten Hexen nicht kämpfen opfert er sie."

Harry nickte, das hatte er sich auch schon gedacht.

"Keira, geh wieder auf den Turm. Bewache das Schloss! Sam, Philipp wir gehen. Professor Snape, denken Sie fest an den Ort, an den wir müssen. Sam bringt uns hin. Ich denke ihre Tage als Spion sind gezählt."

Harry griff nach den Händen von Philipp und Sam, während Severus sich die andere Hand von Sam nahm. Er schloss die Augen und dachte fest an Malfoy Manor.

"Wir sind da. Wohin müssen wir jetzt?"

Severus öffnete seine Augen und erkannte die Eingangshalle. Sofort übernahm er die Führung und nach etlichen Gängen blieb er vor einer großen Tür stehen.

Harry zog sich die Kapuze ins Gesicht und trat vor. Die beiden anderen flankierten ihn. Sam und Philipp drückten je einen Flügel der Tür auf. In der Halle standen hunderte Todesser. Sie konnten Voldemort vor einem Altar stehen sehen. Er hielt einen Dolch in den Händen und starrte die Eindringlinge zornig an.

"Welcher Narr wagt es mich zu stören!"

Er legte den Dolch beiseite und trat auf die drei zu. Einige Todesser erhoben ihre Zauberstäbe und zielten auf die drei Gestalten. Die blaue Gestalt erhob dagegen ihre Hand und die Todesser waren durch eine Eiswand von ihnen getrennt. Die ersten Zauber flogen auf die Wand zu, doch keiner kam durch. Stattdessen prallten die Zauber ab und flogen unkoordiniert zurück und trafen wahllos die Todesser.

"Hört auf ihr Narren! Und ihr! Was erlaubt ihr euch! Spricht, dann werdet ihr schnell sterben!"

Die rote Gestalt trat einen Schritt nach vorne.

"Ich erlaube es nicht, dass du Hexen opferst!"

Voldemort zog seinen Zauberstab und wollte einen Fluch sprechen, doch ein Wind entriss ihm den Zauberstab. Plötzlich brannte die rote Gestalt und der Umhang fiel zu Boden.

Eine seltsame Gestalt kam zum Vorschein. Voldemort verengte seine Augen zu Schlitzen. So ein Wesen war ihm gänzlich unbekannt. Er erinnerte sich nur daran, dass einer seiner Kontakte von solch einem Wesen sprach. Deutlich spürte er die Macht. Sie

versuchte ihn in die Knie zu zu gehen, doch er Widerstand. Seine Anhänger jedoch, diese Schwächlinge, stürzten teilweise bewusstlos zu Boden. Dieses Wesen musste er zum Verbündeten haben. Damit wäre sein Sieg sicher.

"Halaidos, töte ihn nicht."

Das Wesen reagierte auf die leise Stimme und neigte seinen Kopf. Die Hände des Wesen erhoben sich und Voldemort wurde von einem Ring aus Feuer eingekreist.

Sam! Hol die Hexen.

Die Todesser und Voldemort sahen, wie die blaue Gestalt sich nach vorne bewegte. Die Gestalt lief zu den Hexen und befreite sie. Nach und nach verschwanden die Hexen. Voldemort versuchte sich zu befreien, doch kam er einfach nicht aus dem Flammenring. Selbst apparieren funktionierte nicht. Seinen Zauberstab bekam er auch nicht, obwohl er definitiv genug stablose Magie beherrschte.

Severus, hol die Auroren. Das Ministerium soll sich um den Todesser Abschaum kümmern.

Severus blickte vorsichtig in die Halle, bevor er ins Ministerium apparierte und dort Shackbolt zu suchen. Es dauerte seiner Meinung nach zu lange, doch schlussendlich fand er ihn und konnte ihm die Situation erklären.

Zusammen mit einer großen Anzahl Auroren kam Severus zurück ins Manor. Dort sah es etwas anders aus, als Severus es verlassen hatte. Die Todesser waren gefesselt und Voldemort saß in einem Käfig mit unermesslichen an Runen auf den Gittern.

"Severus, kannst du mir erklären, wer es geschafft hat die Todesser zusammen mit Du-weißt-schon-wer zu fesseln? Und wo sind die Hexen? Hier sind nur wenige."

"Ich fürchte, dass dir das jemand anders besser erklären kann. Die Hexen stehen allerdings unter dem Schutz sehr mächtiger Wesen. Zu diesen kann ich dich auch nur mit ihrer Erlaubnis führen. Diese Erlaubnis wirst nur du und eine auserwählte. Ich schlage dafür Tonks vor. Kingsley, du musst mich entschuldigen. Ich muss Albus davon berichten. Ich werde dich gegen Mittag kontaktieren."

Kingsley war auf dem Weg nach Hogwarts. Das Gespräch mit Severus ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Der Tränkemeister wusste etwas, was Albus nicht wusste, denn dieser war erstaunt gewesen, als Kingsley ihn zu dem Einsatz in der Nacht befragte. Zwar hatte Albus vieles von Severus erfahren, war aber darauf ins Ministerium gestürmt und hatte diesen Sieg auf sich nehmen wollen. Nachdem Kingsley magische Wesen ansprach, hatte Dumbledore tatsächlich behauptet, dass er diese Wesen geschickt hätte. Das konnte jedoch nicht sein. Albus hatte im Orden niemanden etwas davon gesagt, noch nicht einmal angedeutet.

In der Eingangshalle stand Severus und hatte einen seltsamen Umhang dabei.

"Kingsley, zieh diesen Umgang an. Es ist ein Tarnumhang. Tonks verwandel dich in eine Schülerin. Der Direktor sollte nicht erfahren, dass sie hier sind."

Kingsley war misstrauisch, doch als Tonks tat was Severus sagte, tat er es auch. Severus führte sie durch Hogwarts in den siebten Stock. Kingsley sah, wie plötzlich eine Tür erschien. Vielleicht war sie unter einem Zauber gestanden, doch als Severus die Tür öffnete glaubte Kingsley das nicht mehr wirklich. Das war eine Wiese! Dunkel erinnerte er sich an einen Raum der Wünsche erfüllt. Das stand zumindest in der Geschichte Hogwarts.

Auf der Wiese standen vier Sessel, doch nur auf einem saß jemand. Kingsley sah genauer hin.

"Mr. Potter!"

"Mr. Shackbolt, es freut mich, dass Sie so schnell Zeit gefunden haben zu kommen."

Harry schnippste mit den Fingern und drei Sessel erschienen. Tonks nahm automatisch auf ihrem Platz und auch Severus setzte sich auf seinen schwarzen Sessel. Kingsley nahm den Sessel in der Mitte und saß Harry direkt gegenüber.

"Professor Snape, haben Sie Mr. Shackbolt vorbereitet?"

Der Professor hob nur eine Augenbraue an, sagte jedoch nichts dazu. Harry seufzte. Es war so klar, dass Snape es nicht tat.

"Mr. Potter, was hat das hier zu bedeuten? Warum sind wir nicht bei Albus?"

Harry lehnte sich zurück und erklärte die ganze Geschichte. Zwischendurch kam Remus vorbei und setzte sich dazu. Am Ende hatte Shackbolt einen sehr ernsten Blick aufgesetzt.

"Mr. Potter, solche Anschuldigungen sind sehr ernst. Ich kann das ohne Beweise nicht nicht glauben. Es ist nicht so, dass ich Ihnen nicht glauben möchte, aber die Anschuldigungen gegen Albus sind äußerst ernst."

Harry gab erst Remus ein Zeichen, dann überschlug er die Beine und lehnte sich zurück.

"Sagen Sie mir bitte Mr. Shackbolt, was ist das 'Höhere Wohl'."

Mit dieser Frage brachte Harry den Auror erfolgreich aus dem Konzept. Dieser dachte kurz nach.

"Albus will Frieden für uns alle."

"Das ist soweit korrekt, solange man die magischen Wesen nicht weiter dazu zählt. Bei Voldemort ist eher so, dass er die Muggelgeborenen nicht gleichberechtigt ansieht."

Eines jedoch wollen beide und zwar die ganze Macht in diesem Land."

"Mr. Potter, sagen Sie mir lieber, wie Sie die Todesser besiegt haben."